

TIPP DES TAGES Höhere Kosten durch Fonds?

Der Gesundheitsfonds startet am 1. Januar 2009. Dann wird für Angestellte ein einheitlicher Beitragssatz von 15,5 Prozent des Brutto-lohns für die Krankenversicherung fällig. Für den Beitrag kommen Praxischef und -mitarbeiter je zur Hälfte auf. Arbeitgeber sollten schon jetzt prüfen, ob durch den Gesundheitsfonds Mehrkosten auf sie zukommen. Das ist der Fall, wenn ihr Anteil unter 7,3 Prozent des Lohnes liegt. Bei Mini-Jobs ändert sich im Übrigen nichts.

HINTERGRUND

β-Blocker bei Hämangiom

Per Zufall fanden französische Ärzte eine Option gegen den häufigen Tumor bei Kindern. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Kranke Hauptstadt?

Berlins Finanzsenator lästert über die Gesundheitswirtschaft in Berlin. **5**

Eckpunkte vereinbart

In Nordrhein sind die Eckpunkte für die Arzneivereinbarung 2009 festgelegt worden. **6**

MEDIZIN

Zink fürs Immunsystem

Eine Erhöhung des Zinkspiegels stärkt bei älteren Menschen das Immunsystem. **14**

WIRTSCHAFT

Die gute Seite der Steuer

Mit Anleihen können Anleger ab 2009 (Abgeltungs-)Steuer sparen. **20**

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20,02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177
Redaktion: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870
(06102) 58740
Verlag: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123
Internet: info@aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de

Deutschland braucht dringend mehr Diabetes-Prävention

Weltdiabetestag: Sorge über die Adipositas-Epidemie

NEU-ISENBURG (eis). Immer mehr Menschen bekommen in immer jüngerem Alter Diabetes. Im Fokus des heutigen Weltdiabetestags stehen daher Kinder und Jugendliche.

Typ-1-Diabetes nimmt weltweit in diesen Altersgruppen jedes Jahr um drei Prozent zu. Die Ursachen dafür sind letztlich unbekannt. Auch die Forschung zur Prävention von Typ-1-Diabetes steht erst am Anfang. Die Internationale Diabetes-Föderation (IDF) als Mitinitiator des Diabetestags macht daher vor allem auf die schwierige Versorgung von Kindern mit Diabetes in vielen Teilen der Welt aufmerksam. In Entwicklungsländern bedeutet die Diagnose immer noch häufig ein Todesurteil.

In Industrieländern bereitet darüber hinaus die rasante Zunahme von Typ-2-Diabetes große Sorgen. Acht Millionen Menschen sind bereits in Deutschland betroffen. Zwar ist der sogenannte Altersdiabetes bei Kindern noch relativ selten. „Durch

Bewegungsmangel und ungesunde Kost werden allerdings in diesem sensiblen Alter die Weichen in Richtung Übergewicht und Typ-2-Diabetes gestellt“, betont Professor Stephan Martin vom Westdeutschen Diabetes- und Gesundheitszentrum (WDGZ) der Sana-Kliniken in Düsseldorf. Der Diabetologe fordert daher dringend mehr Adipositas-Prävention bei Kindern.

Weltdiabetestag

Im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“ betonte Martin, dass sich solche Programme langfristig rentieren. So erkranken inzwischen nicht nur alte Menschen, sondern zunehmend 40- bis 45-jährige Erwerbstätige an Diabetes. Das werde auch zu einer großen Belastung für den Wirtschaftsstandort. So sind nach der CoDiM-Studie für Diabetiker im Erwerbsalter pro Jahr allein 188 Euro an Lohnfortzahlung und 1140 Euro für Frühverrentung aufzuwenden. Bei Millionen junger Diabetiker in Deutschland kämen da Milliarden-Beträge zusammen, so Martin. **Siehe auch Seiten 16 und 24**

Steuerliche Fallstricke bei Ge

Apparate- und Praxisgemeinschaften sollten Verträge überprüfen/

NEU-ISENBURG (eb). Praxis- und Apparategemeinschaften sollten spätestens den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, ihre Gesellschaftsverträge zu prüfen.

Ärzte, die Gesellschafter solcher Gemeinschaften und nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, laufen sonst Gefahr, draufzahlen zu müssen.

2009 wird das Umsatzsteuergesetz geändert. Es wird unter anderem der gängigen Rechtsprechung der Finanzgerichte angepasst. Explizit wird dann geregelt sein, was de facto jetzt schon gilt: dass Leistungen von Praxis- und Apparategemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern nur dann umsatzsteuerfrei sind, wenn sie gegen genaue Kostenersatzung erbracht werden.

Ihr P

Frühzeitig bet

Diabet Typ 2

Die Prävention ist
wichtig für die Gesundheit
des Patienten.
Die Art, wie die
Medizin entwickelt wird
und eingesetzt, beeinflusst
die Gesundheit der
Patienten. Die Rolle von
Lebensstilfaktoren



Spez
mit lh

Innovatio Weg in di

BERLIN (HL). Forschungspolitische und medizinische Zeit benötigen tag der Ärzten Bürokratische Sicherheitsstrategie, ein anderer innovationsgesellschaft.

Das Problem Ingo Pflugma der genannte beiten nicht n tungsprinzip, verteilungsba Vertragskonstr Rechtsprechu rem steuerlich scheinlichkeit führung zu gerate

GeloMyrtol®
forte



Bei Bronchitis